

[Startseite](#) › [Region](#) › [Rodenbach](#)

Die Planungen des Geschichtsvereins für einen Kulturweg sind im vollen Gang

11.01.2024, 12:40 Uhr



Matthias Basile vom Rodenbacher Geschichtsverein ist einer der Planer des neuen Kulturweges in Rodenbach, der 2025 zum 1000-jährigen Gemeindebestehen eröffnet werden soll. © Matthias Grünewald

„Hier soll einmal der Kulturweg zwischen Oberrodenbach und Niederrodenbach entlangführen“, sagt Matthias Basile vom Rodenbacher Geschichtsverein und deutet auf eine provisorische Karte, die Sehenswürdigkeiten, kulturelle Besonderheiten und landschaftlich reizvolle Streckenabschnitte miteinander verbindet.

Rodenbach – Besucher können sich nach der Fertigstellung für einen Weg zwischen elf und 20 Kilometern Länge entscheiden, je nach Kondition oder Zeit. „Auch für Kinder und Familien wird etwas dabei sein“, so Basile. Zum tausendjährigen Jubiläum des Ortes soll der Weg eröffnet werden, so die Planungen, die bereits seit einem Jahr in vollem Gange sind. Bereits über 100 Kulturwege gibt es in der Region, die allesamt vom Spessartbund betreut werden. Da lag es nahe, dass auch in Rodenbach ein solcher Weg eingerichtet wird. Denn die Besonderheiten sind zahlreich, erläutert Basile.

Viele sehenswerte Orte sollen auf der Wanderstrecke liegen

Eine Station des Weges wird an den ehemaligen Steinbrüchen vorbeiführen. Viele Bauten des alten Ortskerns, aber auch Gebäude in Hanau, wurden mit Steinen aus Rodenbach errichtet. Heute ist der Ort ein Naturschutzgebiet mit seltenen Orchideen. Auch am Motodrom wird der Weg Halt machen. Noch in den 1980er Jahren fanden hier, mitten im Wald, Motorradrennen auf WM-Niveau statt, deren Lärm bis in den Ort zu hören war. Nun aber ist die Strecke renaturiert und nur wer davon weiß, erkennt den Verlauf. Auch die Wingerte,

als beliebtes Naherholungsgebiet, und die Barbarossaquelle werden gestreift. Dass Kaiser Barbarossa hier auf seinem Weg zur Kaiserpfalz in Gelnhausen eine Rast eingelegt hat, wie die Legende erzählt, sei allerdings nicht erwiesen, macht Basile deutlich. In Oberrodenbach gibt es vier sehenswerte Bildstöcke sowie den Wasserspielplatz mit Park und reizvoller Schilfbepflanzung, der ein lohnendes Wanderziel für Familien mit Kindern ist, erläutert Basile den Verlauf des Weges, der letztlich durch das Rodenbachtal zum Ausgangspunkt zurückführt.

Auch das Neubaugebiet wurde in die Route einbezogen

Aber auch das Neubaugebiet wurde in die Planungen des Kulturweges mit einbezogen, da hier eine repräsentative Straße mit parkähnlicher Anlage entstehen soll. Und der Aussichtspunkt mit Grillplatz, von dem man einen beeindruckenden Ausblick auf das Staudinger Kraftwerk und Frankfurt hat, lohnt einen Abstecher.

Mehrere Startpunkte sind vorgesehen. So ist es möglich die Tour an der Bulauhalle zu beginnen, an der ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen, aber auch ab Bahnhof Rodenbach: ein attraktiver Beginn für Anreisende mit der Bahn. Acht große Schautafeln und die gleiche Anzahl an kleineren Infotafeln weisen den Besucher auf die Besonderheiten der Region hin und bieten Hintergrundinformationen.

Projektkosten von rund 25.000 Euro können gedeckt werden

An dem Projekt sind der Geschichtsverein, die Naturfreunde sowie interessierte Bürger beteiligt. Die Kosten für das Projekt betragen rund 25 000 Euro, die zum größten Teil durch Sponsoren, aber auch durch Zuschüsse der Gemeinde Rodenbach und des Main-Kinzig-Kreises gedeckt werden können. Neben dem Kulturweg bietet Rodenbach bereits einige weitere attraktive Rundwege durch das Ortsgebiet und die Umgebung. Erinnerung sei hier an den historischen Rundweg durch Niederrodenbach. Ein Weg, der 2023 mit einer leicht veränderten Streckenführung erneut vorgestellt wurde, und an dessen Premierenwanderung rund 100 interessierte Bürger teilnahmen. Aber auch der Storchenweg im Auengebiet, mit rund zehn brütenden Storchenpaaren oder der Grenzsteinweg sind Meilensteine der Rodenbacher Heimatgeschichte.

Der neue Kulturweg streift alle bereits bestehenden Rundwege. Besondere Sehenswürdigkeiten, kulturelle Besonderheiten der beiden Ortsteile aber auch landschaftlich reizvolle Streckenabschnitte sind dann mit Markierungen verbunden und laden zu einem Spaziergang oder auch einer Wanderung ein.

Weitere Helfer für die Planung und Umsetzung sind willkommen

Wer sich an der Entwicklung des Kulturweges beteiligen will, ist, trotz der fortgeschrittenen Planungen, herzlich willkommen. Am 30. Januar steht ein weiteres Planungstreffen im Naturfreunde Haus in Oberrodenbach auf der

Agenda. Beginn ist 19 Uhr. Noch ist die finale Streckenführung nicht festgelegt. Und bis zur Eröffnung des Weges ist noch viel zu tun. So müssen unter anderem Texte für die Schautafeln erarbeitet und Wegmarkierungen gesetzt werden.

Wer mehr über die Kulturwege des Spessartprojekts erfahren möchte, findet Informationen unter www.spessartprojekt.de/kulturwege. Infos über den geplanten Kulturweg in Rodenbach gibt es auf der [Webseite des Geschichtsvereins](#) . (Von *Matthias Grünewald*)